ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
Januar 2011_1/2

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Danke für Ihr Vertrauen ▌Vorstandswahlen: ZBV München setzt auf Kontinuität ▌Redaktionelles ▌Vorsorge mit hohen Renditen ▌Schulterschluss gegen die Öffnungsklausel ▌Ärzte behandeln ihre Patienten im Blindflug

„Es hängt von Dir selbst ab,
ob Du das neue Jahr als Bremse
oder als Motor benutzen willst" (Henry Ford)

B4993D, 57. Jahrgang, 17.01.11

WWW.ZBVMUC.DE

Terminsache
Rücksendung
bis 04.02.2011

Zahnärztlicher
BezirksVerband
München Stadt und Land

Azubi-Zeitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der ZBV München Stadt und Land führt auch im Jahr 2011 wieder eine breit angelegte Azubi-Werbung für den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten durch. Hierfür wird erneut eine Informationszeitung mit großem Stellenangebotsteil für die Münchner Abschluss-Schüler/innen herausgegeben.

Die Zeitung informiert umfassend über den Beruf „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r“ und soll durch das Ausbildungsplatz-Angebot besonders attraktiv gestaltet werden. Die Azubi-Zeitung wird an alle Münchner Schulen zur Verteilung in den Abschlussklassen gesandt.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich wieder so aktiv wie in den letzten Jahren mit Ihrem Ausbildungsplatzangebot beteiligen. Der Anzeigenpreis beträgt € 86,– zzgl. MwSt. (Größe der Anzeige 85 x 47mm). Bitte füllen Sie die Faxantwort unten vollständig aus und senden diese bis spätestens 04.02.2011 an den ZBV München Stadt und Land, Fax: 089 / 7 23 88 73.

Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Fallstraße 34
81369 München
Telefon 089 / 7 24 80 - 306
Fax 089 / 7 23 88 73

Dr. Eckhart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Frank Portugal
2. Vorsitzender

Anzeigenauftrag (bis 04.02.2011 Per Fax an 089 / 7 23 88 73)

An der Azubi-Aktion „Informationszeitung“ nehme ich mit meiner Anzeige teil!

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort Tel.

Lastschrifteinzug

Bank Konto-Nr. BLZ

Unterschrift des Kontoinhabers

Danke für Ihr Vertrauen!

Dr. Eckart Heidenreich

Am 8. Dezember letzten Jahres fanden die ordentliche und die konstituierende Delegiertenversammlung des ZBV München, Stadt und Land statt. Nach dem überaus großen Vertrauensbeweis der Münchner Kollegenschaft für die Amtsführung der letzten vier Jahre, der sich in den Mehrheitsverhältnissen von 19 (ZZB) : 6 (FVDZ) niedergeschlagen hat, ist Kontinuität ein vorrangiges Ziel. Bei den Wahlen zum Vorstand, dem in Zukunft viele Mitglieder und Referenten des letzten Vorstandes angehören, kam es zu einer bisher noch nicht da gewesenen Einmütigkeit der Delegierten. So wurden fast alle Mitglieder des neuen Vorstandes, einschließlich meiner Person als neuer erster Vorsitzender, nicht nur mit den Stimmen der eigenen Fraktion gewählt, sondern auch mit den Stimmen der Oppositionsfraktion. Dieses Stimmergebnis ist ein Vertrauensbeweis besonderer Güte und sollte als Auftrag verstanden werden, für Entscheidungen immer eine besonders breite Basis der Zustimmung zu finden. Gerne will ich meine neue Position dafür nutzen, die geforderte Konstruktivität in den Gremien der Kammer und des Zahnärztlichen Bezirksverbandes umzusetzen. Die veränderte standespolitische Landschaft mit einer großen Koalition in der BLZK bietet dafür einen guten Rahmen im Vergleich zu den vorherigen Mehrheitsverhältnissen. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob es gelingt, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Die auf uns wartenden Probleme sind zahlreich und schwierig. Der Streit unter den Hausärzten mit dem gescheiterten Systemausstieg und der damit einhergehende Imageschaden sorgt für Oberwasser bei Krankenkassen und Politik. Schon wird zur Steuerung der Versorgung von zeitlicher Befristung von Zulassungen gesprochen.

Der Dauerbrenner Budgetierung erfordert unnachgiebiges Verhandeln, die Novellierung der GOZ mit der unsäglichen Öffnungsklausel ist immer noch nicht endgültig entschieden, der überbordende Reglementierungswahn in allen Bereichen der zahnärztlichen Tätigkeit lähmt die Praxen immer mehr, die Liste ließe sich bedauerlicherweise noch erheblich verlängern.

Auch auf der Ebene des ZBV gibt es viele Themen, die betreut werden wollen: Berufsordnung, Werbung, Internet, Helferinnenausbildung, Fortbildung, Gespräche mit Aufsichtsbehörden und und und...es gibt wahrlich genügend zu tun. Deswegen: Packen wir's an!

Ihr Eckart Heidenreich
1. Vorstand des ZBV München
Stadt und Land

Inhalt

Editorial....03
Vorstandswahlen: ZBV München setzt auf Kontinuität....04
Redaktionelles....06
Schulterschluss gegen die Öffnungsklausel....06
„Ärzte behandeln ihre Patienten im Blindflug“....07
Vorsorge mit hohen Renditen....08
Anmeldung zur Bayerischen Zahnärzte-Ärzte-Skimeisterschaft 2011....09
News und Updates 2011....10
Impressum....10
ZBV München Fortbildung_2011....11
ZFA-Prüfung....19
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern....21
Notdienst....22
Stellenangebote....25/32
Stellengesuche....30
Verschiedenes....30

Vorstandswahlen: ZBV München setzt auf Kontinuität

BERICHT ÜBER DIE ORDENTLICHE UND KONSTITUIERENDE DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2010

8. Dezember 2010 – Mit der Delegiertenversammlungen des ZBV München neigte sich das standespolitisch aktive Jahr 2010 endlich dem Ende zu. Die langen Wahlkämpfe im Vorfeld der Körperschaftswahlen und besonders die kräftezehrende Mehrheitsfindung bei der BLZK-Vorstandswahl hatten bei vielen Delegierten, die auch in diesen Delegiertenversammlungen vertreten sind, deutliche Spuren hinterlassen. Auch das klare Wahlergebnis im ZBV München mit 19:6 Stimmen für ZukunftZahnärzte-Bayern (ZZB) signalisierte allen Beteiligten wohlwollend: Hier und heute ist die Luft raus. Und so trafen sich zunächst die Delegierten der scheidenden Vertreterversammlung und anschließend die neuen Delegierten beider Fraktionen in einer bis dato nie gekannt gelösten, geradezu freundschaftlichen Atmosphäre, um die anstehende Tagesordnung abzuarbeiten.

In der letzten Ordentlichen Delegiertenversammlung der abgelaufenen Wahlperiode berichtete Dr. Frank Portugall in seinem Jahresbericht über die Aktivitäten des ZBV im aktuellen Geschäftsjahr. Besonderen Anklang fanden in Anschluß die soliden Haushaltszahlen und die gute Rendite der Anlagen, die Dr. Cornelius Haffner bei der Erläuterung des Haushaltes vorlegen konnte. Die Entlastung des Vorstands war somit nur eine Formsache. Im TOP „Anträge“ wurde von Dr. Janusz Rat über das zu diesem Zeitpunkt akuelle BGH-Urteil zu Auktionsportalen zu zahnärztlichen Behandlungen berichtet. Er regte an, sich als ZBV München öffentlich kritisch zu diesem Urteil zu äußern. Gemeinsam erarbeiten die Delegierten beider Fraktionen den Text zu einer Resolution, welche die Teilnahme an solchen Auktionen als Unkollegialität und Verstoß gegen die Berufsordnung brandmarkte.

Zum Schluß der Sitzung bedankte sich Dr. Portugall persönlich und mit Handschlag bei allen ausscheidenden

KURZBIOGRAFIE

Dr. Eckart Heidenreich

Jahrgang 1954, Abitur 1973 in Hof, Arbeit in einem zahntechnischen Labor 1976 - 1979, Studium 1979 - 1984, Approbation und Promotion 1984 an der Zahnklinik der LMU München, nach Assistenzzeit in verschiedenen Praxen, Niederlassung zum 01.01.1997 in eigener Praxis am Rosenkavalierplatz durch Gründung einer Praxisgemeinschaft mit Dr. Wolfgang Heubisch, seit 1993 Führung einer privatzahnärztlichen Praxis bis dato, jetzt in Praxisgemeinschaft mit Frau Dr. Barbara Heubisch und Herrn Dr. Sebastian von Mohrenschildt. Er ist Mitglied mehrerer Fachgesellschaften.

Standespolitische Tätigkeiten der letzten 20 Jahre (Auszug):

Mitglied in der Gleichwertigkeitskommission, Lehrkraft Für Helferinnenausbildung (ZMV, ZMF und Reaktivierungskurs), Mitglied des Prüfungsausschusses der ZMV/ZMF-Schulen, Obmann für den Bereich Ost (Bezirk 11), Schriftleiter des Gelben Blattes, später Chefredakteur des Zahnärztlichen Anzeigers, erst Mitglied, dann Vorsitzender des GOZ-Ausschusses, Vorstandsmitglied des ZBV München ’98-‘02, außerordentliches Mitglied der Vertreterversammlung der KZVB 2000-2004, Co-Referent im Referat für Honorarwesen der KZVB seit 2004, Delegierter zur Delegiertenversammlung und Vorstandsmitglied des ZBV München 2006-2010, Delegierter zur Vollversammlung der BLZK 2006-2010, Delegierter zur Delegiertenversammlung des ZBV München 2010-2014, Wahl zum 1. Vorsitzenden, Geborenes Mitglied im Vorstand der BLZK für diese Wahlperiode.

Entspannte Atmosphäre: Vorstand und Delegierte der Ordentlichen Delegiertenversammlung

Bilder rechts (von oben):

Dr. Cornelius Haffner gratuliert dem neuen 1. Vorsitzenden zur Wahl

Gegenseitiger Glückwunsch: Der neue Vorstand Heidenreich / Portugall

Dr. Frank Portugall verabschiedet Dr. Stefan Böhm in sein neues Amt an der KZVB-Spitze

Freude über das einvernehmliche Wahlergbnis: Dank des Vorstands an die Delegierten beider Franktionen

Der BLZK Präsident Prof.Christoph Benz und der 1. Vorsitzende der KZVB Dr. Janusz Rat

Dr. Dorothea Schmidt. Wieder im Vorstand: Dr. Michael Gleau

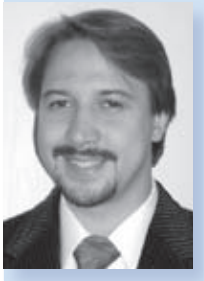
Delegierten für ihr Engagement. Sichtlich bewegt bedankte sich der 2. Vorsitzende Dr. Stefan Böhm, der 2011 in den Vorstand der KZVB aufrückt, ebenfalls bei allen Delegierten und besonders bei seinem Freund und Förderer Frank Portugall: „Du hast mich in die Standespolitik gebracht und ich habe viel von Dir gelernt“. Dieser Erfahrungsschatz möge ihm künftig zu unser aller Nutzen dienlich sein. Mit einer Träne im Knopfloch verabschiedete sich auch Portugall selbst: Nach zwei (nicht zusammenhängenden) Amtsperioden als 1. ZBV-Vorsitzendender, denen er zweifelsfrei seinen Stempel aufgedrückt hat, steht er als „Anchorman“ für diese Position aus satzungstechnischen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Im Anschluß daran trat die konstituierende Delegiertenversammlung zusammen, deren Aufgabe es war, den Vorstand des ZBV München Stadt und Land für die Wahlperiode 2011-2014 zu wählen. Auf Vorschlag der ZZB-Fraktion wurde zunächst Dr. Eckart Heidenreich als neuer 1. Vorsitzender zur Wahl gestellt. Wegen seiner langjährigen Vorstandserfahrung im ZBV München und seiner Stellvertretertätigkeit für den vergangenen Vorsitz war Dr. Heidenreich geradezu prädestiniert für dieses Ehrenamt. Als Zeichen besonderen Vertrauens wurde Dr. Eckart Heidenreich mit der vollen Stimmenzahl aller Delegierten beider Fraktionen gewählt wurde.

Auch der 2. Vorsitzende Dr. Frank Portugall, sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Dr. Dorothea Schmidt, Dr. Michael Gleau, Dr. Cornelius Haffner, ZA Karl Sochurek und Dr. Peter Scheufele wurden mit breiter Mehrheit beider Fraktionen zugewählt. Die Gewählten dankten den Delegierten für ihr Vertrauen, im Besonderen den Kollegen des FVDZ für diese noble Geste. Der neue 1. Vorsitzende versprach, dieses Votum als Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit in den Gremien des Zahnärztlichen Bezirksverbandes und der Bayerischen Landeszahnärztekammer zu nutzen.

Dr. Peter Scheufele

Redaktionelles



Dr. Peter Scheufele (links) und Dr. Sascha Faradjli

Bleibt alles anders? Mit diesem kryptischen Zitat von Herbert Grönemeyer darf ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, im neuen Jahr an der Schnittstelle von Vergangenheit und Zukunft begrüßen. Die Vorstandswahlen im ZBV München bringen Veränderungen in der bewährten Redaktion des Zahnärztlichen Anzeigers: Mit der Wahl zum 1. Vorsitzenden wird unser Chefredakteur Dr. Eckart Heidenreich, nach über 10 Jahren (mit Unterbrechung) Redaktionstätigkeit für das „Gelbe Blatt“ diese Arbeit nicht fortsetzen können – die zeitliche Auslastung würde das einfach nicht mehr zulassen. Das ist ein herber Verlust, denn es ist sein Verdienst, dass der aktuelle Anzeiger, so wie Sie ihn jetzt in Händen halten, vom drögen amtlichen Mitteilungsblatt zu einer Mitgliederzeitschrift umgestaltet wurde, welche den Status des Bezirksverbandes München, als einer der größten zahnärztlichen Berufskammern Deutschlands, in Inhalt und Gestaltung widerspiegelt. Er ist das Gesicht unseres ZBVs und soll auch das gesunde Selbstbewußtsein der Münchner Kolleginnen und Kollegen nach außen darstellen. Nicht weniger scheint angemessen, denn mit diesem Auftritt präsentieren wir uns regelmäßig der Berufsschule München, dem zuständigen Ministerium und den anderen bayerischen ZBVen.

Um die Kontinuität zu wahren, rücke nun ich vom Redakteur in die Position des Chefredakteurs auf. Ich hoffe, dieser Verantwortung im Sinne meines Vorgängers gerecht werden. Ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle mit Dr. Sascha Faradjli einen neuen Co-Redakteur vorstellen zu können, den ich für die redaktionelle Arbeit hinzugewinnen konnte. Wir kennen uns schon aus Studienzeiten, und haben seinerzeit gemeinsam für die Fachschaft eigene Skripten geschrieben und andere redaktionell überarbeitet. Ich schätze ihn seither als Mensch und Kollegen. Er wird sicher eine große Hilfe dabei sein, das Projekt „Zahnärztlicher Anzeiger“ fortzusetzen und sachkundig zu betreuen. Aber wir machen das ja nicht alleine. Mit im Team sind Fr. Dagmar Friedrich-Heidbrink, unsere geniale Grafik- und Layoutgestalterin sowie unser Kollege Paulus Nowak, dessen Kolume „So und nicht anders“ weiter unser Blatt bereichern wird. Auch die Berufsschule München wird wieder regelmässig über ihre Projekte berichten, an dieser Stelle schon einmal mein Dank dafür.

In diesem Sinne wollen wir unsere Arbeit forsetzen, Stillstand ist der Tod, sagt ja der Grönemeyer auch.

Dr. Peter Scheufele
Chefredakteur

Schulterschluss gegen die Öffnungsklausel

GEMEINSAME PRESSEKONFERENZ VON BZÄK, BÄK, DGVP

→ Berlin, 20.12.2010
Patientenvertreter, Ärzte- und Zahnärzteschaft lehnen die von der Privaten Krankenversicherung (PKV) geforderte Öffnungsklausel ab. Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz am 09. Dezember 2010 kündigten Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Bundesärztekammer (BÄK) und die Bürgerinitiative Gesundheit DGVP e.V. (DGVP) ihren Widerstand gegen eine solche Klausel an.

Mit der Öffnungsklausel sollen (zahn-) ärztliche Leistungen pauschaliert und außerhalb der staatlich geregelten Gebührenordnungen abgerechnet werden. Die Folgen bekämen Patienten, Ärzte und Zahnärzte gleichermaßen zu spüren. BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel, Dr. Theodor Windhorst, BÄK-Vorstandsmitglied sowie Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Regina Klakow-Franck, stellvertretende

„Ärzte behandeln ihre Patienten im Blindflug"

TECHNOLOGY REVIEW ÜBER TÄUSCHUNG BEI KLINISCHEN STUDIEN

→ Hannover, 21. Dezember 2010 - Weltweit arbeiten Medizinstatistiker daran, in den Unterlagen von klinischen Studien Scheinargumente von soliden Beweisen zu trennen. Ihre Ergebnisse haben dabei eine Schummelkultur großen Stils zutage gefördert.

So müssten 50 bis 90 Prozent der heute als erprobt geltenden ärztlichen Interventionen mit großen Fragezeichen versehen werden. „Nimmt man all die Indizien zusammen, die wir heute haben, um das Ausmaß der Verfälschung abzuschätzen, dann liegt der Schluss nahe, dass die Ärzte ihre Patienten im Blindflug behandeln", sagt Gerd Antes, Professor für Biometrie in Freiburg in der Januar-Ausgabe des Magazins Technology Review.

Die erste umfassende Übersicht mit Fallbeispielen für die verbreitete Praxis, unangenehme Studiendaten selektiv zu verschweigen, haben Arzneimittelprüfer des Kölner Institutes für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen im Oktober 2010 veröffentlicht. Betroffen ist dabei nahezu jedes Fachgebiet: Die Experten listen 50 Behandlungen von 40 verschiedenen Krankheiten auf, unter anderem Medikamente gegen Depressionen, Psychosen, Schmerzen, Alzheimer, Migräne, Herzrhythmusstörungen, Inkontinenz, Diabetes, Arthritis, HIV und Krebs. „Vergleicht man die unpublizierten mit den publizierten Daten, so zeigen sich große Ergebnisunterschiede. Die publizierten Studien neigen dazu, die Wirksamkeit zu über- und die Nebenwirkungen zu unterschätzen", resümieren die Prüfer in ihrem Bericht.

Ihre Prüfmethoden stammen aus der sogenannten evidenzbasierten Medizin: Dabei werden medizinische Veröffentlichungen mittels statistischer Methoden auf Herz und Nieren getestet, um zu ermitteln, welche Medikamente und Therapien wirklich helfen - weil deren Wirkung durch aussagekräftige und belastbare Daten untermauert werden kann. Doch eine saubere Bewertung der Wirksamkeit ist aufgrund der Datenlage oft gar nicht möglich, weil die Hersteller häufig klinische Tests mit ungünstigem Ergebnis zurückhalten oder durch statistische Tricks die Medikamente besser dastehen lassen, als sie tatsächlich sind. Wie Patienten einige dieser Tricks durch Fragen entlarven können, zeigt Gerd Gigerenzer, Direktor des Berliner Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung, in einem Leitfaden, den Technology Review in Auszügen vorstellt.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen
Sylke Wilde
Heise Medien Gruppe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 [0] 511 5352-290
Telefax: +49 [0] 511 5352-563
sylke.wilde@heise-medien.de

Hauptgeschäftsführerin der BÄK, DGVP-Präsident Wolfram-Arnim Candidus und Rechtsanwalt Prof. Thomas Schlegel, Prof. Schlegel & Kollegen, Kanzlei für Medizin-Recht, forderten die Bundesregierung auf, sich eindeutig gegen die Öffnungsklausel als „ernsthafte Gefährdung der (zahn-)medizinischen Versorgung in Deutschland" auszusprechen. BÄK-Vorstandsmitglied Windhorst unterstrich die Bedeutung des Themas Öffnungsklausel für die Ärzte, Zahnärzte und Patienten/Versicherte. Es müsse klar sein, dass die Öffnungsklausel einen Systembruch darstelle. Mit diesem Vorstoß ginge es der PKV einzig um renditeorientierte Marktmacht. Die von ihr vorgetragenen finanziellen Sorgen seien hausgemacht, da sie z.B. exorbitante Maklerprovisionen in Höhe von knapp € 2,6 Mrd. zahlen könne, was in etwa den Gesamtsausgaben der PKV im Bereich Zahnheilkunde entspräche.

„Die Umsetzung einer Öffnungsklausel, die nichts anderes als eine Discountklausel ist, führt in der Realität zu einem ruinösem Preiswettbewerb zwischen den Medizinern, zu weniger Behandlungsqualität durch Kostendruck und einseitiger Abhängigkeit der vertraglich gebundenen Ärzte von der PKV", so BZÄK-Präsident Engel.

Dass damit die freie Arztwahl der Patienten und die Therapiefreiheit der Ärzte sukzessive dem Preisdiktat und den einseitigen Sparvorgaben der PKV zum Opfer fallen würden, ergänzte DGVP-Präsident Candidus. Ärztliche Gebührenordnungen seien vom Verordnungsgeber ganz bewusst installierte Absicherungen gegen Missbrauch von Marktmacht und für mehr Patientenschutz.

BÄK und BZÄK erklärten, dass sie die Umsetzung einer Öffnungsklausel im Rahmen der Gebührenordnungsnovellen auf keinen Fall akzeptieren werden.
Quelle: BZÄK vom 20.12.2010

Anmeldung zur Bayerischen Zahnärzte-Ärzte-Skimeisterschaft 2011

IM RIESENSLALOM AM SPITZINGSEE AM SAMSTAG, DEN 22.01.2011

ab 12.30 Uhr auf der Firstalm am Spitzingsee, während der Mittagspause der ZBV Winterfortbildung

Ausrichter: ZBV Oberbayern (sportliche Leitung: Fr. Dr. Angelika Buchner, Penzberg)
Durchführung: Skiclub Schliersee
Es erfolgt Einzelwertung, Praxiswertung und Familienwertung!
Teilnahmegebühr: Erwachsene 25Euro; Kinder/Jugendliche 18,-Euro (bis 16 Jahre), bis zum 14.01.2011 zu entrichten
Nachmeldegebühr: Erwachsene 35,-Euro, Kinder/Jugendliche 20 Euro (bis 16 Jahre)
Wettkampfbüro: Starthaus untere Firstalm

Startnummernausgabe ab 12.00 Uhr am Start.
Siegerehrung im Anschluss im Seminargebäude des Arabella Sheraton Alpenhotels am Spitzingsee.

Bitte Anmeldung per Anmeldeformular (Kopie) zurückschicken an:
Frau Dr. Angelika Buchner, Bahnhofstr. 8, 82377 Penzberg, Tel: 08856/2030; Fax: 08856/2039

Vorauszahlung bis 14.01.2011 per Banküberweisung; Kto-Nr. 320 309, BLZ 703 510 30
Vereinigte Sparkassen im Landkreis Weilheim-Penzberg

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle bei Teilnehmern, Zuschauern und Funktionären ab.
Jeder Teilnehmer muss selbst unfallversichert sein.

Für folgende Klassen melde ich mich verbindlich an:

Klasseneinteilung	Jahrgang	Klasseneinteilung	Jahrgang
Kinder 4/6	2007-2004	Herren 21 (ZA)	1990-1981
Kinder 8/10	2003-2000	Herren 31/36 (ZA)	1980-1971
Schüler 12/14	1999-1996	Herren 41/46 (ZA)	1970-1961
Jugend 16/18	1995-1991	Herren 51/56 (ZA)	1960-1951
Damen 21 (ZÄ)	1990-1981	Herren 61/66 (ZA)	1950-1941
Damen 31/36 (ZÄ)	1980-1971	Damen Snowboard I	1980 und jünger
Damen 41/46 (ZÄ)	1970-1961	Damen Snowboard II	1979 und älter
Damen 51/56 (ZÄ)	1960-1951	Herren Snowboard I	1980 und jünger
Damen 61/66 (ZÄ)	1950-1941	Herren Snowboard II	1979 und älter
Damen Gäste		Herren Gäste	

Einzelwertung	EW
Familienwertung – 3 Personen (1 ZA oder ZÄ + Frau oder Mann und 1 Kind)	FW
Praxiswertung – 3 Personen (1 ZA oder ZÄ + 2 Mitarbeiter(innen) auch Techniker, mind. 1 Dame)	PW

Bitte ausfüllen und ankreuzen, auch mehrere Kreuze möglich!

Name, Vorname	Praxisort/Telefon	Jahrgang	Klasseneinteilung	EW	FW	PW

Ort/Datum Adresse, Unterschrift

Vorsorge mit hohen Renditen

ATTRAKTIVES VORSORGEKONZEPT der Hinterbliebenenkassen der Heilberufe (HDH)

München – Die Hinterbliebenenkasse der Heilberufe (HDH) meldet erneut hohe Renditen. Aufgrund einer ausgezeichneten Nettoverzinsung von 5,18 % konnte die Delegiertenversammlung der HDH wiederum exzellente Überschüsse für ihre Mitglieder beschließen. Unbeschadet von allen Finanzturbulenzen erwirtschaftet die HDH seit Jahren Nettorenditen von über 5 %.

Gegründet von Zahnärzten für Zahnärzte

Eine Eigeninitiative Münchner Zahnärzte, die vor beinahe 60 Jahren begann und mit beispielhaften Engagement fortgeführt wurde, hat sich bis heute zu einem erfolgreichen Projekt entwickelt. Damals als solidarische Hilfe für die Zahnärzteschaft entwickelt, ist die ehemalige HDZ (Hinterbliebenenkasse der Zahnärzte) und heutige HDH zu einem Baustein verantwortlicher Lebensplanung für viele geworden. Die HDH ist auch für Sie und Ihre Angehörigen da. Eine wirklich gelungene und erfolgreiche Einrichtung auf die wir stolz sein dürfen.

Der wirtschaftliche Erfolg des solide geführten „Vereins auf Gegenseitigkeit" führte dazu, dass sich im Lauf der Jahrzehnte bundesweit viele Kassen aus dem Zahnärzte- und Ärztebereich an die HDH angeschlossen haben. Seit der Jahrtausendwende kann jeder in Deutschland bei der HDH Mitglied werden.

Die HDH – eine etwas andere Versicherung

Die Zeiten ändern sich, die Ideen der Gründer wurden beibehalten. Bis heute ist die HDH ein Versicherungsverein, der ausschließlich Sterbegeldversicherungen anbietet. Nach wie vor sind die Versicherungsnehmer nicht Kunden, sondern Mitglieder und profitieren damit in vollem Umfang von den erzielten Überschüssen. Beachtenswert im Branchenvergleich ist auch die Garantieverzinsung der HDH: Sie liegt mit 3,25 Prozent um einen vollen Prozentpunkt höher als bei vielen anderen deutschen Versicherern.

Dies interessierte auch die Zeitschrift „Finanztest". Bereits im August 2009 hatte sie die HDH als einen der leistungsstärksten Spezialversicherer ermittelt. Von insgesamt 44 getesteten Versicherungen erhielten lediglich drei das Prädikat »empfehlenswert«. Die HDH gehört zu den Testsiegern.

Dr. Klaus Lindhorst,

Vorstand der HDH VVaG, verrät, warum die Kunden der HDH vom Erfolg des Unternehmens besonders profitieren: „Wir sind seit über 50 Jahren ausschließlich auf die Sterbegeldversicherung spezialisiert und erwirtschaften für unsere Kunden deutschlandweit mit die höchsten Überschüsse. Diese fließen als Beteiligung in voller Höhe in die Versicherungsverträge, da es bei uns weder Dividenden für Aktionäre, noch Ausschüttungen an Gesellschafter oder einen aufwendigen Verwaltungsapparat mit hohen Provisionen an Dritte gibt. Die HDH ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, das heißt unsere Kunden sind auch gleichzeitig Mitglieder des Unternehmens".
HDH Meldung ZBV_muc

Ein leistungsstarkes Vorsorgekonzept mit günstigen Beiträgen

Die Auszahlung eines Sterbegeldes war früher eine selbstverständliche Leistung der Bayerischen Ärzteversorgung. Schon heute ist die HDH für viele Kollegen die erste Adresse. Bei der HDH entwickeln Experten leistungsstarke Konzepte für alle Altersgruppen. Flexible Tarife bieten günstige Varianten. Sowohl mit laufender Beitragszahlung, als auch durch bezahlbare Einmalbeiträge. Gute Chancen also für Vorsorge-Geldanlagen mit Top-Renditen. Der Abschluss einer Sterbegeldversicherung ist bei der HDH bis zu einem maximalen Eintrittsalter von 75 Jahren möglich. Eine zusätzliche Gesundheitsprüfung wird nicht verlangt. Wichtig – eine Überzahlung der Verträge, wie bei manchen Wettbewerbsangeboten möglich, findet bei der HDH nicht statt. Die Beitragszahlung endet mit dem nach Tarif vereinbarten Alter von 65 oder 75 Jahren. Zinsen und Überschüsse werden weiterhin gutgeschrieben. Der Versicherte ist somit vor einer Überzahlung geschützt, selbst wenn er weit über 100 Jahre alt wird!

Ein wesentlicher Teil der HDH Sterbegeldversicherung ist der Hinterbliebenenschutz bei Unfalltod bis Vollendung des 65. Lebensjahres. Tritt dieser Fall ein, verdoppelt sich die vereinbarte Versicherungssumme und zwar unabhängig davon, wie lange die Mitgliedschaft bestanden hat.

Schnelle Hilfe für Hinterbliebene

Die Auszahlung einer Sterbegeldversicherung bei der HDH erfolgt schnell und unbürokratisch innerhalb von fünf Arbeitstagen. Die im Vertrag festgelegte, frei wählbare Bezugsperson (Ehegatte, Lebenspartner, Kinder, Enkel etc.) erhalten nach dem Ableben der versicherten Person die vereinbarte Versicherungssumme zuzüglich der aufgelaufenen Überschüsse.

Weitere Informationen gibt es unter www.hinterbliebenenkasse.de.
Mit dem online Beitragsrechner lassen sich verschiedene Tarifmodelle berechnen.
HDH Service-Telefon 089/550896310
E-Mail service@hinterbliebenenkasse.de

News & Updates 2011

AKTUALISIERTE ZZQ-LEITLINIEN

- Leitlinie zur Früherkennung des Mundhöhlenkrebses

Die Kernaussagen der Leitlinie „Diagnostik und Management von Vorläuferläsionen des oralen Plattenepithelkarzinoms in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ (Kap. 9 Empfehlungen) wurden in formalen Konsensusverfahren mit allen Beteiligten (s. Kap. 12) in Empfehlungsgrade eingestuft; dabei sind u. a. Patientenpräferenzen, klinische Relevanz oder Umsetzbarkeit in den (zahn)ärztlichen Alltag zu berücksichtigen.

→ Zum Download:
http://www.zzq-koeln.de/index htm?www3.zzq-koeln.de/zzqpubl3. nsf/%28Kat2-N%29/DD878A3D-9B6A8529C12576E700349CD7

- Aktualisierung der Leitlinie zur Fissurenversiegelung

Die Leitlinie „Fissuren- und Grübchenversiegelung“, veröffentlicht im Jahr 2006, wurde in den Jahren 2008/2009 von der Autorengruppe aktualisiert (s. Langfassung). Die Statements wurden in zwei strukturierten Konsensusverfahren (nominaler Gruppenprozess und Delphiverfahren) konsentiert und mit Empfehlungsgraden versehen (A = Starke Empfehlung, B = Empfehlung, 0 = Empfehlung Offen).

Die alte Version der Leitlinie von 2006 verliert damit ihre Gültigkeit.

→ Zum Download:
http://www.zzq-koeln.de/index. htm?www3.zzq-koeln.de/zzqpubl3. nsf/%28Kat2-N%29/B36EAF47E29B-334CC12576E9004ED01C

Quelle: ZZQ vom 22.12.2010

NEUE FESTZUSCHUSSBETRÄGE

Ab Januar 2011 zahlen die Kassen höhere Zuschüsse zum Zahnersatz. Die „Abrechnungshilfe“ informiert über die neuen Festzuschussbeträge.

→ Zum Download:
www.kzvb.de -> „Zahnarztpraxis“ -> „Abrechnung“ -> „Abrechnungshilfe für ZE 2011“

Quelle: KZBV vom 29.12.2010

UPDATE ZUR DIGITALEN PLANUNGSHILFE

Die KZBV hat die „Digitale Planungshilfe zum Festzuschusssystem“ (DPF) aktualisiert. Das Update enthält die ab Januar 2011 geltenden neuen Festzuschussbeträge.

→ Zum Download:
http://www.kzbv.de/service/ m401-m.htm

Quelle: KZBV vom 29.12.2010

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich, 2. Vorsitzender: Dr. Frank Portugall. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304

Chefredaktion: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de

Co-Redakteur: Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Verlag, Herstellung und Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de

Titelgestaltung/Layout: GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr.7 vom Januar 2006 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

(Fotolia/Real estate agent consulting a mature couple at office © Yuri Arcurs)

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen. Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin. Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t.., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Prof. Dr. Christoph Benz

Montagsfortbildung

Bereich:	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Revision – ungeliebt, aber immer erfolgreicher
Termin:	14. Februar 2011, 20:00
Referenten:	Prof. Dr. Michael Baumannn

Weitere Termine für das kommende Jahr werden in Kürze veröffentlicht.

Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Kursort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 9 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, jlindemaier@zbvmuc.de

089 -72 480 304

Der Prophylaxe Basiskurs Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe ist das Zentrum der modernen Zahnmedizin und gleichzeitig eine spannende Herausforderung für alle, die mehr wollen. Entsprechend viele schöne Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Aber macht es Sinn, gleich viel Geld auszugeben und sich 100%ig festzulegen? Wäre es nicht besser, das Auto erstmal richtig Probe zu fahren? Genau das bietet der Prophylaxe Basiskurs: Sie nehmen auf dem Prophylaxe-Fahrersitz Platz und können nach Herzenslust herumfahren, und wenn Sie das Auto dann wirklich wollen, haben Sie nichts verloren – kein Geld und keine Zeit –, denn Sie steigen quer in die PAss oder ZMP ein.

Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Prophylaxe Basiskurs

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene
- Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie: Zahn und Zahnhalteapparat
- Speichel, Plaquephasen, Entstehung Supra- und Subzahnstein
- Karies- und Gingivitisentstehung
- Befundung supragingival: Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Gingivitis-Indizes
- PSI mit klarer Strategie
- Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten
- Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler
- Zahnoberflächenpolituren
- Wirkstofftherapie häuslich und professionell: Fluorid, CHX, Tooth Mousse
- Instruktion und Motivation zur Mundhygiene
- Grundlagen der Ernährungsberatung
- Fissurenversiegelung
- Ab- und Berechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Fissurenversiegelung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz,
Ulrike Schröpfer

Gebühr:
490 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und eines Röntgennachweises (§ 18a (3) der RöV) beiliegen.

Termine 2011:
jeweils Dienstag bis Sonntag
8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2000	18.01. – 23.01.11 bereits ausgebucht
Kurs-Nr. 2001	03.05. – 08.05.11
Kurs-Nr. 2002	13.09. – 18.09.11
Kurs-Nr. 2003	01.11. – 06.11.11

PAss – Prophylaxeassistentin

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem Titel, die aktuell in Österreich eingeführt wurde. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

KURSINHALTE

- Anamnese, Hygienerichtlinien, Qualitätsmanagement
- Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat
- Biofilmentstehung und Biofilmmanagement
- Bakterielle (Karies) und chemische (Erosionen) Säureangriffe
- Gebrauchsspuren im Mund: Abrasion, Attrition, Rezession
- Entstehung Gingivitis und Parodontitis
- Befundung supra- und subgingival
- Gezielte Ablaufdiagramme für die Prophylaxesitzung
- Systematik und Ergonomie der Prophylaxe
- Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE): Handinstrumente, Schall- und Ultraschall, Pulverstrahl („alle“ Pulver)
- Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP
- Hilfsmittel und Wirkstoffe für die häusliche Mundpflege
- Konzepte zur Zahnaufhellung
- Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
- Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: Befundung, „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl), Wirkstoffe
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Sonja Benz,
Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr:
800 €
inklusive Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils Freitag bis Sonntag
9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2004	11.02. – 13.02.11
	25.02. – 27.02.11
	27.05. – 29.05.11
Kurs-Nr. 2005	14.10. – 16.10.11
	21.10. – 23.10.11
	16.12. – 18.12.11

Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2011:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3002	20.05.11
Kurs-Nr. 3003	25.11.11

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs – Refresher

Prophylaxe ist das Zentrum der Zahnmedizin, und Prophylaxe schläft nicht. Ihr letzter Prophylaxekurs liegt Jahre zurück? Sie brauchen neue Ideen? Sie benötigen Antworten auf Ihre Fragen? Der Refresher bietet allen „Ehemaligen“ ein kompaktes Update! Was gibt es Neues? Welche Materialien werden wie angewendet? Was ist Halitosis, wie funktioniert professionelle Zungenreinigung? Wie erkläre ich elektrische Zahnbürsten? Was muss ich beachten, wenn ich welche Wirkstoffe auftrage? Welche neuen Produkte und Ideen gibt es?

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Ulrike Schröpfer
Gebühr:	95 €, inklusive Skript und Verpflegung
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2011:	Termin wird in Kürze bekanntgegeben

Röntgen – Aktualisierung

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden.
Termine 2011:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3000	25.05.11
Kurs-Nr. 3001	23.11.11

FU und IP 1 bis 4

Fit für die Kinder- und Jugendlichen-Prophylaxe. Dieser Tageskurs bietet die theoretische und praktische Basis für die Prophylaxe gemäß den GKV-Regeln.

Der Kurs richtet sich an Auszubildende ab dem zweiten Jahr, an ZAH/ZFA und Wiedereinsteiger. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Karies-Risikobestimmung
- Kinderzahnbürsten, -zahnpasten
- altersgerechte Bürsttechniken
- Professionelle Reinigung
- Fluoridierung, CHX, Tooth Mousse

PRAXIS

- Übungen zur Durchführung der IP-Positionen
- Plaque- und Blutungs-Indizes

Referenten:	Ulrike Schröpfer
Gebühr:	95 €, inklusive Skript und Vollverpflegung
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittel Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2011:	Termin wird in Kürze bekanntgegeben

Compact-Curriculum Endodontologie

Das Kompakt-Curriculum Endodontologie richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen. Es ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians-Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Endodontologie, von der Kanalaufbereitung bis zum Wurzelstift, vom einfacheren Ansatz bis High-end. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer.

Das Kompakt-Curriculum Endodontologie wird mit 55 Fortbildungspunkten bewertet.

KURSINHALTE

Das Curriculum umfasst 5 Thementage, jeweils mit theoretischen und praktischen Inhalten:

Tag 1	Histologie, Mikrobiologie, Befund, Dokumentation, Kariesmanagement, Zugangskavität, Endometrie, Sehhilfen - Lupenbrille bis Mikroskop
Tag 2	Antibakterielle Konzepte, Maschinelle Aufbereitung, Theorie und Praxis (Flexmaster, MTwo), Wurzelfüllung, einfach thermomechanisch, Theorie und Praxis (GuttaMaster), Milchzahn-Endo-Theorie und Praxis
Tag 3	Maschinelle Aufbereitung und Füllung, System AET Theorie und Praxis, Pastenfüllung
Tag 4	High-End-Konzepte (Hybrid-Technik), Königsklasse-Füllung Theorie und Praxis
Tag 5	Bergung frakturierter Instrumente, Stiftversorgung Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz
Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny
Dr. H. W. Hermann
Dr. S. Höfer
V. Bürkle

Gebühr:
1450 €
inklusive Vollverpflegung, zuzüglich 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW,
Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
Montag bis Freitag
9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88006 25.07. – 29.07.11

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Röntgenkurs – Aktualisierung

Wer die Röntgenfachkunde 2006 erworben hat,
müßte sie in diesem Jahr aktualisieren.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz
Gebühr:	35 €, inklusive Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer Es sind keine weitern Unterlagen notwendig
Termine 2011:	jeweils von 17:00 bis 19:45
Kurs-Nr. 4000	25.05.11
Kurs-Nr. 4001	23.11.11

Compact-Curriculum Parodontologie

Das Kompakt-Curriculum Parodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte in der Parodontologie, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer.

Das Kompakt-Curriculum Parodontologie wird mit 65 Fortbildungspunkten bewertet.

KURSINHALTE

Das Curriculum umfasst 5 Thementage, jeweils mit theoretischen und praktischen Inhalten:

Tag 1	Anatomie, Pathogenese, Nomenklatur, Wechselwirkung bzw. Koinzidenz mit systemischen Erkrankungen, Befundung, Initialtherapie, nicht-chirurgische Verfahren
Tag 2	Reevaluation, Unterstützende Parodontitistherapie, chirurgische Verfahren, Lappen-Designs, Übungen zu maschinellen Instrumenten und am Schweinekiefer
Tag 3	Chirurgie, regenerativ, mukogingival, Übungen am Schweinekiefer
Tag 4	Furkation, Behandlung periimplantärer Erkrankungen, Ergebnisse nicht-chirurgischer und chirurgische Verfahren, ergänzende Therapien, Medikamente und Materialien
Tag 5	Abrechnung, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny
Dr. C. Hardt
U. Schröpfer
Dr. D. Steinmann
Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €
inklusive Vollverpflegung, zuzüglich 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils Montag bis Freitag
9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88007	25.07. – 29.07.11
Kurs-Nr. 88008	24.10. – 28.10.11

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Bitte vergessen Sie nicht bei oben genannten Kursen die erforderlichen Dokumente als Anlage beizufügen

Datum/Unterschrift/Stempel _____

ZFA-Prüfung

Abschlussprüfung für Zahnmedzinische Fachangestellte Jan./Feb. 2011

Die nächste schriftliche Prüfung für Zahnmedzinische Fachangestellte findet am

19.01.2011

in der Berufsschule für Zahnmedzinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München statt.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Telefon: 089- 79 35 58 80.

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung im Januar 2011

Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil -
(Zeitplan siehe Aushang!)

19.01.2011
(Mittwoch)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

Abschlussprüfung – Praktischer Teil -

20.01 – 04.02.2011 Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

Bekanntgabe der Prüfungsnoten und Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)

15.02.2011
(Dienstag)
ab 09:00 Uhr

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen
- Dieser Tag ist nicht das Ende der Ausbildung!

Abschlussprüfung

17.02. – 18.02.2011 **– Mündliche Ergänzungsprüfung -**

18.02.2011
(Freitag)
14:30 Uhr
(08.00-13.00, Sekretariat)

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen Prüfungsbescheinigung (für den Ausbilder)
- Aushändigung einer "Bescheinigung" der Kammer über das Ergebnis der Prüfung zur Vorlage in der Praxis (Diese Bescheinigung enthält keine Noten.)

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge am **18.02.2011**, sonst gemäß Vertrag.

Info für die Anmeldung: Zwischenprüfung 2011

Prüfungstermin: **Mittwoch, 13. April 2011, 8.15 - 9.15 Uhr**
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Lehrjahr), müssen am Mittwoch, den 13.04.2011, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.
Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Prüfungsgebühr:
Sie beträgt **€ 95,00**. Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechung wird gg. Mitte März 11 zugeschickt. Auf Wunsch kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt (bitte auf Anmeldeformular vermerken).

Prüfungsbescheinigung
Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.** Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Wichtiger Hinweis: Mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung muss für Jugendliche spätestens der Nachweis über die erste ärztliche **Nachuntersuchung** gem. §§ 32, 33 JArbSchG **(gesetzliche Pflicht)** vorgelegt werden.

Ihr ZBV München

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 16.06.2010

Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?
Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?
In der Woche vom **24.01.2011 bis 28.01.2011** wird in Ihren Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder und Auszubildende) bis spätestens

25.02.2011 (Poststempel)
beim
Zahnärztlichen Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34
81369 München

mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- Anmeldeformular (Doppelbogen gelb)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft

Wir bitten Sie, die Unterlagen komplett beim ZBV München einzureichen! Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden können!

Was ist, wenn Sie in der Woche krank waren?
Nach dem 28.01.2011 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder beim ZBV München) angefordert werden. Der Grund des Fehlens in der Berufsschule ist anzugeben sowie vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer 089 / 723 88 73. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon & e-mail:

Jessica Lindemaier
- Fragen zur Mitgliederbewegung - NEU
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung
- Berufsrecht / sonstige Fragen

72480-304
jlindemaier@zbvmuc.de

Oliver Cosboth
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

72480-308
ocosboth@zbvmuc.de

Kerstin Birkmann*
- Buchhaltung

*(Sprechzeiten: Mo-Do 09:00 Uhr – 13:30 Uhr)

72480-311
kbirkmann@zbvmuc.de

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2010 ist der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2011 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV	82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 300 606 01

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN
über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 08142/506770; Fax 08142-506765; apartsch@zbvobb.de)

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz f. ZÄ

Termin Fr. 17.12.2010 in München-Allach 18:30 – 21:30 Uhr

Termin Mi. 02.03.2011 in München-Allach 18:00 – 21:00 Uhr

Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“

Termin Mi. 16.03.2011 in München-Allach 18:00 – 21:00 Uhr

Hygiene in der Zahnarztpraxis

Termin Fr. 13.05.2011 in München-Allach 16:00 – 19:00 Uhr

Seminare für zahnärztliches Personal:

„Prophylaxe Basiskurs“

Termin 29.04. – 01.06.2011 in München-Allach

„Ohne PZR geht nichts mehr“

Termin 17.03. – 19.03.2011 in München-Allach

ZMP Aufstiegsfortbildung 2011/2012

Beginn 25. März 2011 in München-Allach

1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.)

Termin Sa. 02.04.2011 in München-Allach 09:00 – 18:00 Uhr

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.)

Termin Fr./Sa. 20.05./21.05. & Sa. 28.05.2011 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr in München-Allach

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Termin Fr. 18.02.2011 in München-Allach 16:00 – 19:00 Uhr

Hygiene in der Zahnarztpraxis, Ref.: Dr. Klaus Kocher

Termin Fr. 13.05.2011 in München-Allach 16:00 – 19:00 Uhr

ZFA-Kompendium, Block 3 „Ch-PA-Im“ Vertiefungsseminar mit freiw. Leistungskontrolle „Chirurgie, Implantologie II (kompakt), Prophylaxe, Parodontologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Termin Sa. 12.02.2011 in München-Allach 09:00 – 18:00 Uhr

Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfung zur ZFA

„Zahnersatz kompakt“
Themen: ZE- festsitzend, herausnehmbar, kombiniert festsitzend und herausnehmbar (Rep.)

Termin Sa. 19.02.2011 in München-Allach 09:00 – 18:00 Uhr

Termin Sa. 05.03.2011 in Herrsching 09:00 – 18:00 Uhr

Termin Sa. 26.03.2011 in Bernau a. Chiemsee 09:00 – 18:00 Uhr

Fit für die praktische Prüfung
Erarbeitung und Präsentation von gestellten Aufgaben-einzeln und in kleinen Gruppen (learning by doing)

Termin	Sa. 02.04.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 16.04.2011 in München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 07.05.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr

„Praxisverwaltung- und Organisation“

Termin	Sa. 12.03.2011 in München-Allach	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 16.04.2011 in Bernau a. Chiemsee	09:00 – 18:00 Uhr
Termin	Sa. 14.05.2011 in Herrsching	09:00 – 18:00 Uhr

Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis
Kurstermine nach Vereinbarung

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte: www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärtzlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr.
Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

München Mitte

15./16.01.2011	Dr. Sascha Fardjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6
22./23.01.2011	Dr. Ralf Turotzi, Ottostr. 10
29./30.01.2011	Dr. Silvia Schödel, Prälat-Zistl-Str. 8

München-Ost

15./16.01.2011	ZA Ulrich Härlin, Truderinger Str. 316
22./23.01.2011	Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255
29./30.01.2011	Dr. (IMF Bukarest) Madalina Dordea, Tegernseer Platz 5

München-West

15./16.01.2011	Dr. Heinrich G. Wenzl, Julius-Kreis-Str. 42
22./23.01.2011	Dr. Bernd Oesterle, Neubeuerner Str. 10
29./30.01.2011	Dr. Georg Dünzl, Ridlerstr. 34

München-Süd

15./16.01.2011	Dr. (H) Norbert Moldovan, Allgäuer Str. 1
22./23.01.2011	Dr. Ludwig Erhard, Mittenwalder Str. 2
29./30.01.2011	Dr. Sophia Krause, Albert-Roßhaupter-Str. 92

München-Nord

15./16.01.2011	Dr. Erika Gillich, Leopoldstr. 17
22./23.01.2011	ZÄ Kathrin Netztband, Helene-Mayer-Ring 31
29./30.01.2011	ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126

Land-Südost

15./16.01.2011	ZÄ Maria Rogala, Fasanenstr. 68, Unterhaching
22./23.01.2011	Dr. Günther Schmid, Erzbergerstr. 4, Unterhaching
29./30.01.2011	ZA Steffen Nagel, Glonner Str. 8, Putzbrunn

Land-Nordost

15./16.01.2011	Dr. Johann Seidl, Grünlandstr. 11, Grasbrunn
22./23.01.2011	Dr. Reinhard Schlösser, Laplacestr. 5
29./30.01.2011	Dr. Markus Regensburger, Effnerstr. 48

Land-Nord

15./16.01.2011	Dr. Detlef Hirte, Josef-Frankl-Str. 47
22./23.01.2011	Dr. Rudolf Uhl, Lindenstr. 7, Unterschleißheim
29./30.01.2011	ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126

anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

Nr.03	Anzeigenschluss: 19.01.11	Erscheinungstermin:	31.01.11
Nr.04	Anzeigenschluss: 02.02.11	Erscheinungstermin:	14.02.11
Nr.05	Anzeigenschluss: 16.02.11	Erscheinungstermin:	28.02.11
Nr.06	Anzeigenschluss: 02.03.11	Erscheinungstermin:	14.03.11
Nr.07	Anzeigenschluss: 16.03.11	Erscheinungstermin:	29.03.11

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

Mediadaten und Preise

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	646,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 2 oder 4, +20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart +10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift